

INHALTSVERZEICHNIS

TABELLENVERZEICHNIS.....	7
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	7
DANKSAGUNG	9
CHINESISCHE BEGRIFFE UND GENDERGERECHTE SPRACHE.....	10

TEIL I EINFÜHRUNG UND AUSGANGSPUNKTE

1. EINLEITUNG	13
2. ÖFFENTLICHER RAUM UND STADTGESELLSCHAFT	29
2.1 Die euro-amerikanische Erfahrung.....	29
2.2 Forschungsdesiderate der Chinawissenschaft.....	38
3. KONZEPTIONELLE ÜBERLEGUNGEN UND DEFINITIONEN	47
3.1 Öffentlicher Raum als Konzept stadtsoziologischer Betrachtung	47
3.2 Die soziale Produktion des Raums als Analyseperspektive	61
3.3 Definition: „Vagabunden“ und „staatliche Akteure“	79
4. FORSCHUNGSMETHODEN UND -SCHWERPUNKTE	87
4.1 Qualitative Sozialforschung und chinesischer Kontext.....	87
4.2 Forschungsdesign und Datensammlung in Guangzhou.....	91

TEIL II ENTWICKLUNGEN UND TRENDS ÖFFENTLICHEN RAUMS IN GUANGZHOU UND CHINA: DISKURSE, KONTROVERSEN UND DIE ROLLE DER „VAGABUNDEN“

5. ÖFFENTLICHER RAUM IN DER STÄDTISCHEN TRADITION.....	107
5.1 Imperialer Städtebau und das Fehlen öffentlicher Räume.....	109
5.2 Guangzhou als Handelszentrum und die Genese der Öffentlichkeit	115

5.3 Die moderne Großstadt und die Gestaltung öffentlicher Räume.....	124
5.4 „Vagabunden“ im Brennpunkt öffentlicher Ordnung.....	134
6. ÖFFENTLICHER RAUM IN DER KOMMUNISTISCHEN STADT.....	141
6.1 Die intensivierte Kontrolle der städtischen Öffentlichkeit	143
6.2 Die monumentale und fragile Inszenierung politischer Herrschaft	151
6.3 Neue Begegnungsräume und die Gefahr des Profitstrebens.....	164
6.4 Kommerz als Politik oder die Spektakularisierung des Raums.....	181

TEIL III

ALLTAGSAPPROPRIATIONEN ÖFFENTLICHEN RAUMS IN GUANGZHOU: STRUKTUREN, STRATEGIEN UND INTERAKTIONEN ZWISCHEN LOKALSTAAT UND „VAGABUNDEN“

7. ÖFFENTLICHER RAUM DER REFORMÄRA IM KONTEXT VON GUANGZHOU: REGULIERUNG DER „VAGABUNDEN“	191
7.1 Regulierung im Dienste der Sicherheits- und Migrationspolitik	193
7.2 Regulierung im Dienste der Zivilisierung	204
7.3 Öffentlicher Raum als Darstellungs- und Erziehungsraum	221
8. STRUKTUREN UND STRATEGIEN DER STAATLICHEN ÖFFENTLICHEN ORDNUNG.....	243
8.1 Staatliche Akteure und ihre Beziehung zu „Vagabunden“	245
8.2 Staatliche Zonierung des öffentlichen Raums	276
8.3 Staatliche Rhythmisierung des öffentlichen Raums	284
9. HANDEL UND HÄNDLER AUF DEN STRAßEN GUANGZHOU.....	297
9.1 Integration in die städtische Wirtschaft und räumliche Distribution.....	298
9.2 Straßenhändler: Zwischen Selbstbestimmung und Unsicherheit.....	302
9.3 Taktiken der Präsenz und Einfluss auf die räumliche Governance	311
10. DIVINATION UND IHRE MEISTER IM ALLTAG.....	327
10.1 Integration in die städtische Wirtschaft und räumliche Distribution.....	328
10.2 Mobile Wahrsager: Dienstleister am sozialen Rand.....	335
10.3 Räumliche Aneignung als Prozess der Performance	343

11. BETTLER ALS AKTEURE URBANEN ÖFFENTLICHEN RAUMS	361
11.1 Integration in die städtische Wirtschaft und räumliche Distribution	362
11.2 Bettler: Resultat kombinierter Vulnerabilität	368
11.3 Räumliche Performances der Anpassung und Kontestation.....	381

TEIL IV ABSCHLUSSANALYSE UND ERGEBNISSE

12. DIE SOZIALE PRODUKTION ÖFFENTLICHEN RAUMS IM URBANEN CHINA DER REFORMZEIT	407
13. ANHANG	429
14. LITERATUR	445

TABELLENVERZEICHNIS

Tbl. 1: Chronologie des <i>Chengguan</i> -Büros Guangzhous	250
Tbl. 2: Chronologie der lokalen Kontrolle des Straßenhandels.....	252
Tbl. 3: Fälle „gewaltsamen Widerstands“ der Straßenhändler Guangzhous	257
Tbl. 4: Chronologie der gesetzlichen Kontrolle der Wahrsager in Guangzhou...	264
Tbl. 5: Chronologie der gesetzlichen Kontrolle der Bettler in Guangzhou	268
Tbl. 6: Populations- und Migrationsentwicklung Guangzhous	429
Tbl. 7: Liste der Interview- und Gesprächspartner	431

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abb. 1: Guangzhou – Hauptstadt Guangdong	20
Abb. 2: Zentrale Stadtdistrikte Guangzhous.....	92
Abb. 3: Bauliche Dichte und Architekturmix in Guangzhou	165
Abb. 4: Arkadenhäuser säumen die Hauptstraßen.....	167
Abb. 5: Der Huacheng-Platz als „Wohnzimmer der Stadt“.....	179
Abb. 6: Touristisch erschlossene politische Erinnerung.....	182
Abb. 7: Anzahl der internierten Personen.....	202
Abb. 8: Vertriebene Straßenhändler in Guangzhou.....	213

Abb. 9: Aufruf zum zivilisierten Benehmen.....	225
Abb. 10: Plakate zur Zivilisierten Stadt und dem Chinesischen Traum.....	230
Abb. 11: „Bring höfliche Sprache in alle Gassen und Straßen“	234
Abb. 12: Akteure öffentlichen Raums und ihre Beziehungen zueinander	246
Abb. 13: Straßen und Gebiete verstärkter Kontrolle	280
Abb. 14: Auseinandersetzung zwischen <i>Chengguan</i> und Xinjiang-Händlern	282
Abb. 15: „Vagabundierende und bettelnde Personen“ im Fürsorgesystem.....	287
Abb. 16: Das weite Angebot der Straßenhändler	299
Abb. 17: Mobile Fahrrad- und Motorradreparatur.....	301
Abb. 18: Mobilität der Straßenhändler	313
Abb. 19: Straßenhändler am Bahnhof.....	317
Abb. 20: Wahrsagerstände am Straßenrand.....	345
Abb. 21: Ein Wahrsager informiert über seine Techniken	348
Abb. 22: Wahrsager am Huangpu-Tempelfest	355
Abb. 23: Herr Huangs Divination in Form von Unterschriftendesign	358
Abb. 24: Weissagung als Kartentrick	359
Abb. 25: <i>Chengguan</i> -Patrouillen und Bettler am Dafo-Tempel.....	365
Abb. 26: Selbsterniedrigung eines Bettlers.....	389
Abb. 27: Schriftliches Betteln.....	390
Abb. 28: Betteln als Entertainment.....	399
Abb. 29: Betteln und moderne Technik.....	401